



PFADIDISTRIKT ST. GEORG ZÜRICH

KORPS GLATTAL • KORPS LIMMAT • KORPS UTO • REGION UETLIBERG

Überprüfung der sportarttechnischen Mindestkenntnisse

Wer über ein grosses Wissensrepertoire und Können in den Sportfachtechniken verfügt, besitzt eine grössere Freiheit, die sinnvollen Aktivitäten spielerisch und vielseitig mit Kinder und Jugendlichen umzusetzen. Oft entstehen durch unvorhersehbare Einflüsse (Natur/Mensch/Wetter etc.) Situationen, die ein flexibles Handeln erfordern.

Je früher eine Fachkompetenz in den relevanten Bereichen aufgebaut werden kann, desto sicherer werden junge Leiterinnen und Leiter in Outdooraktivitäten. Deshalb sollten alle Leiterinnen und Leiter schon vor der J+S-Leiter-Ausbildung Lagersport/Trekking über die folgenden sportfachtechnischen Mindestkenntnisse verfügen.

Die sportarttechnischen Mindestkenntnisse werden **vor dem J+S-Leiterkurs (Basiskurs)** überprüft. Diese Mindestkenntnisse werden in der Weiterbildung (J+S-Module) vorausgesetzt!

Kartenkunde	
<p>Signaturen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die wichtigsten Signaturen der Landeskarte kennen und die durch sie dargestellten Objekte beschreiben <p>Reliefdarstellung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Begriffe «Aequidistanz» und «Höhenkurve» erklären• Aequidistanz der Landeskarte kennen• Geländeformen mit Hilfe der Höhenkurven anhand der Karte beschreiben <p>Landeskarten-Massstäbe:</p> <ul style="list-style-type: none">• Distanzen aus der Karte entnehmen• Verwendungszwecke der Karten 1: 25000, 1:50000, 1:100000 kennen• Umrechnung von Distanzen auf der Karte in die Wirklichkeit und umgekehrt. <p>Koordinaten berechnen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Das Koordinatennetz der Landeskarte erklären• Die Koordinaten eines gegebenen Punktes in der Karte bestimmen• Mit Hilfe der gegebenen Koordinaten einen Ort bestimmen <p>Sicheres Orientieren mit Karte im Gelände</p> <ul style="list-style-type: none">• Mit Hilfe einer genordeten Karte die Richtung von «Leitlinien» im Gelände (Wege, Waldränder, Gewässer, Hochspannungsleitungen etc.) bestimmen	<p>Lehrmittel</p> <p>grüne Broschüre «Zeichenerklärung für die topographischen Landeskarten» Bezug: Bundesamt für Landestopographie 3084 Wabern</p> <p>Kennen und Können, rex Verlag, 1998 S. 9 – 72</p> <p>Kuki, rex-Verlag 2000 S. 75 – 111</p> <p>Pfaditechnik 9. Auflage 1990 S. 11 – 56</p> <p>Thilo, 22. Auflage 1993 S. 72 – 96</p> <p>Technix 3. Auflage 1994: S. 37 - 48</p>

Lagerbau und Pionierarbeiten

Wichtigste Knoten können und richtig anwenden

- Achterknoten (Seil-Sicherung), Mastwurf (Achterschlinge) oder Maurer, Anker (Doppelschlinge), Seilspanner (Fuhrmannsknoten), Bretzel (Schifferknoten)
- Seil zwischen zwei Bäume spannen
- Seil aufnehmen/aufrollen

Folgende Knoten kennen und richtig anwenden

- Spierenstich (Fischerknoten) – Parallelbund, Kreisbund (rechtwinkliger Stangenbund)

Seilkunde

Anwendungen von Hanf- und Kunststoffseilen erklären:

- Art: geflochtenes Seil oder Kernmantelseil
- Material: Hanf, Nylon oder PE/PP-Seile
- Funktion: dynamisches oder statisches Seil

Einfacher Zeltbau

- Blachenbiwak bauen: Gotthard-, Firstzelt, Berliner
- Spatz-Gruppenzelt aufstellen

Lehrmittel

Kennen und Können, rex Verlag
S. 191 – 266
Kuki, 1. Auflage 2000
S. 131 – 160
Pfaditechnik 9. Auflage 1990
S. 57 – 86
Technix 3. Auflage 1994: S. 6 - 34

Krokieren und Kompass

Kompass:

- Begriff Azimut kennen
- Azimut in Kompass einstellen
- Azimut aus Karte herauslesen

Krokieren:

- Ansichts- oder Plankroki zeichnen
- Vorgehen beim Zeichnen kennen
- Kroki-Signaturen kennen

Lehrmittel

Technix 3. Auflage 1994: S. 49 - 66

Technix 3. Auflage 1994: S. 68 - 74